

Hasso von Henninges

62 Ölpastelle

2024



Als ein Freund meine Ölpastelle sah, meinte er spontan, das seien ja sehr „farbenfrohe“ Arbeiten. Das hat mich anfangs doch irritiert, zumal es mir in der Entstehungszeit der Arbeiten ziemlich mies ging. Später fand ich den Titel aber zutreffend und nannte die ganze Serie der Ölpastelle „farbenfroh“. Denn die Pastelle zeigen nur Farbstreifen mit positiven und aktiven Farben: in gelb, rot, orange, grün, blau, violett. Vereinzelt kamen schwarz, weiss und graue Farben hinzu.

Die Arbeiten entstanden zwischen Oktober und Dezember 2023. Ein längerer Krankenhausaufenthalt prägte meine Tage. Auch „außerhalb“ des Krankenhauses sah es düster aus. Krieg in Europa, Krieg in Nahost, Klimawandel, erhebliche Preisanstiege und Gefahr einer Rezession. Alles in allem wahrlich keine „farbenfrohen“ Zeiten.

Ganz anders dagegen die Farben der Pastelle: sie sprechen von Freude und Erleichterung, von Entspannung und Losgelöstheit; vielleicht signalisieren sie mir eine Befindlichkeit, die unterschwellig eine Befreiung von jahrelangen medizinischen Belastungen anzeigen. Verwendet wurden SENNELIER Ölpastellstifte, also Stifte aus reinen Pigmenten, Mineralwachs und Bindemittel, die direkt mit den Fingern auf den Malgrund aufgetragen wurden.

Insgesamt entstanden 62 kleinformatische Tafeln, alle ca. 17,5 x 17,5 cm klein, gemalt auf nicht grundierten Rückseiten von Wellpappen, die mit einem Cuttermesser aus Kartons herausgeschnitten wurden. Einige der bemalten Wellpappen wirken roh und ungeschliffen, auch weil sie zum Teil noch die ursprüngliche Biegekante des Kartons enthalten. Zudem sind die Seitenlinien nur selten parallel zueinander. Gerahmt sind sie mit aus MDF-Platten gefertigten und dann schwarz gestrichenen Rahmen.

Die Arbeiten wurden von Bruno Weiss, Nürnberg, fotografiert. Büro Sieber aus Schwäbisch Gmünd erstellte das Layout des Booklets.





























































































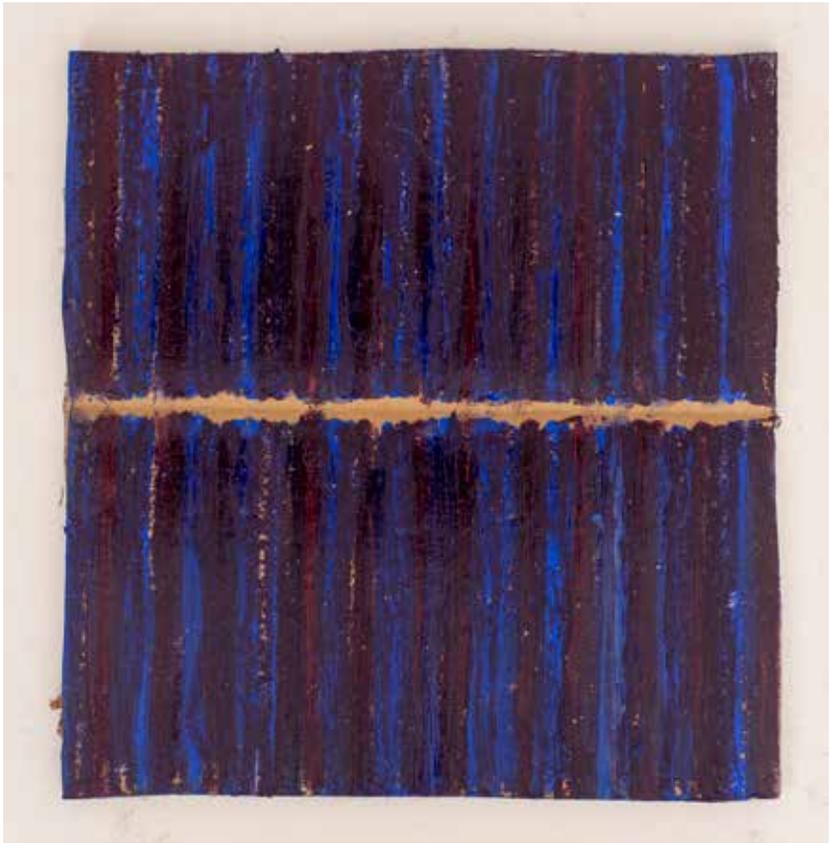
































Hasso von Henninges

www.hassovonhenninges.de

info@hassovonhenninges.de

Ausstellungen (ab 2000)

2023 Nürnberg, LeonART | Kunstvilla Nürnberg | 2022 Aschaffenburg, Neuer Kunstverein Aschaffenburg | 2021 Rehau, Kunsthaus Rehau | Neu-
markt i.Obpf., Kulturhaus Reitstadel | 2018 Graz, Museum der Wahrneh-
mung (MUWA) | 2017 München, Verlag der Süddeutschen Zeitung | 2016
Nürnberg, Galeriehaus Nord | 2015 Plauen, Galerie im Weissbachschen
Haus | Galerie wünsch aircube, Linz (Austria) | 2014 Heilsbronn, Münster
Heilsbronn | 2013 Nürnberg, St.Egidienkirche | Berlin, Stiftung St. Mat-
thäus-Kirche | Rattelsdorf, KunstMühle Mürsbach | 2012 Graz, MUWA
Museum der Wahrnehmung | Hof/Saale, Kunstverein Hof e.V. | 2011 Kron-
ach, Kunstverein Kronach e.V. | 2010 Schwäbisch Gmünd, Galerie im Pre-
diger (mit Hans K. Kandel) | 2009 Cham, Städtische Galerie im Cordonhaus
| Bozen (Italien), Galerie Prisma des südtiroler Künstlerbundes | 2007
Berlin, Galerie im Einstein (Cafe Einstein, Unter den Linden) | Rattelsdorf,
Kunstmühle Mürsbach | Gießen, Galerie Wosimsky | 2006 Bayreuth, Kunst-
museum Bayreuth | Nürnberg, Stadtmuseum Fembohaus | 2005 Nürn-
berg, St. Egidienkirche | 2004 Wertingen, Städtische Galerie | Memmin-
gen, Kreuzherrnsaal | Selb, Galerie Goller | 2003 Ingolstadt, Museum für
Konkrete Kunst | 2002 Bruckmühl, Galerie Markt Bruckmühl (mit E. Strom)
| Amberg, Stadtmuseum Amberg | 2001 Siegen, Galerie S (Kunstverein Sie-
gen & Sparkasse Siegen) | Rehau, Institut für konkrete Kunst und konkre-
te Poesie (ikkp) | Bad Aibling, Villa Maria | 2000 Garmisch-Partenkirchen,
Galerie Kurhaus Garmisch (mit K. Dieckhoff und J. Reipka).